

Strachwitz, Moritz von: Der Wind wird frisch und frischer (1834)

1 Der Wind wird frisch und frischer,
2 Das Boot geht schneebeschwingt,
3 Der alte Norwegsfischer
4 Steuert und singt.

5 Ein dunkles Lied! Die Schären
6 Erklingen bei jedem Wort,
7 Und über den rollenden Meeren
8 Zittert es fort:

9 Es liegt im Meeresgrunde
10 Die Schlange Jormungand,
11 Sie hält die Erdenrunde
12 Dreimal umspannt.

13 Und wo im Wirbeldrange
14 Des Mâälstroms Strudel schnaubt,
15 Da liegt der Midgardschlange
16 Mähniges Haupt.

17 Sie liegt auf Menschengebein, und
18 Ihr Rachen gähnt weit auf,
19 Sie saugt den Odem ein und
20 Stößt ihn hinauf.

21 Sie atmet wohl im Fluge
22 Hinunter die stärkste Flott',
23 Vor ihrem Atemzuge
24 Schütze uns Gott! –

25 Das Lied erstarb im Säuseln,
26 Wir schauten über Bord,
27 Im Wasser ging ein Kräuseln

- 28 Leise nach Nord.
- 29 Es kam ein dumpfes Brüllen
30 Aus Norden schwer heran,
31 Wir aber lenkten im Stillen
32 Südwarts den Kahn.

(Textopus: Der Wind wird frisch und frischer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39236>)